

Liebe Eltern,

beinahe zufällig ist mir heute ein Buch in die Hände gefallen, „Die Lagune der Galeeren“, ein Roman von Rainer M. Schröder, den ich vor Jahren einmal gelesen habe. Gleich auf den ersten Seiten begegnete mir folgende Textstelle:

*„Corpi morti!... Corpi morti!“ – Augenblicke später sah man drei maskierte Männer aus dem Halbdunkel der gegenüberliegenden Straße treten. Jeder von ihnen trug ein eng anliegendes, schwarz gefärbtes Ledergewand, das bis zu den Knöcheln herabfiel und im Rücken mit Lederbändern fest zugeschnürt wurde. Zudem waren sie bewehrt mit langen, ledernen Stulpenhandschuhen, einer monströsen Glasbrille, deren Ledereinfassung die Augen auch an den Seiten eng umschloss, und mit einer schauerlichen Ledermaske, aus der sich vor Mund und Nase ein grotesk großer schnabelartiger Fortsatz nach vorn wölbte. Im Innern dieses breiten und weit vortretenden Schnabelfortsatzes befanden sich mit Essig getränkte Schwämme und geruchsstarke Kräuter in eingenähten Stoffbeuteln, von denen man sich erhofft, dass sie die Erreger der Pest fern hielten und für reine Atemluft sorgten.*

*Mit steifen, fast hölzernen Bewegungen kamen sie die Straße hoch. Einer der drei Schnabelmänner ging vorweg. Die anderen beiden folgten ihm mit dem Leichenkarren.*

*Der Mann an der Spitze der Pestknechte hielt rote Kreide in der Hand, mit der er jedes Haus markierte, in dem der schwarze Tod Einzug gehalten hatte. Niemand, den der Fluch traf, konnte sich länger als ein paar Tage vor dem Pestzeichen schützen, das jeden im Haus zu einem Ausgestoßenen machte...*

Im Weiteren beschreibt Schröder (übrigens ein bemerkenswerter Autor, nein, kein Thomas Mann, aber seine Bücher sind zumindest als Urlaubslektüre durchaus empfehlenswert), wie die **Pest** im 16. Jahrhundert wütete und **was sie mit den Menschen machte...** – ich meine, nicht mit den Erkrankten, sondern mit denen, die übrig blieben. Da gibt es psychologisch interessante Phänomene. Und nun ahnen Sie vielleicht, liebe Eltern, dass mir das Buch doch nicht so ganz zufällig in die Hände gefallen ist...

Der eine **Masern-Fall** (zum Glück ist es der einzige geblieben) hat für allerhand Aufregung gesorgt, die Schule fast lahm gelegt und so ganz „nebenbei“ zutage gebracht, dass ein Teil unserer Schüler (womöglich sogar mehr als an anderen Schulen) über **keinen ausreichend dokumentierten Impfschutz** verfügt. Mir liegt es fern, darüber zu urteilen, welche Entscheidung die Eltern diesbezüglich getroffen haben. Es gibt bekanntlich viele Argumente, die für das Impfen sprechen, aber eben auch solche, die dem entgegenstehen. Da machen sich z. B. manche Menschen Sorgen über unerwünschte Nebenwirkungen gewisser Adjuvanzen (Wirkverstärker), die den Impfstoffen „beigemischt“ werden usw. Wir können das kaum beurteilen, denn es ist schwierig, die Vor- und Nachteile der Wirkungen und Nebenwirkungen gegeneinander abzuwägen. Diese Fragen werden auch von Experten kontrovers diskutiert, und bisher lassen die Forschungen offenbar noch keine eindeutigen Bewertungen zu. Aus diesem Grund ist die Impfentscheidung (bisher noch) in die **Freiheit der Eltern** gelegt, egal, ob diese objektive Entscheidungskriterien haben oder nicht. Dass sich viele Eltern unserer Schule ihre Entscheidungsfreiheit auch nicht nehmen lassen wollen, wundert mich nicht, denn schließlich haben sie sich bewusst für diese Schule entschieden, die das Wort „Freiheit“ sogar in ihrem Namen trägt.

Was heißt nun aber Freiheit, und wie weit kann sie gehen? – Ich denke, solange die Sachlage nicht eindeutig klar ist, heißt Freiheit **Akzeptanz der freien Entscheidung** des anderen. Für mich ist deshalb schon die Frage, „Bist du eigentlich geimpft?“, die sich jetzt verschiedene Kinder gegenseitig stellten, nicht wirklich statthaft. Sogar die **Securita Krankenkasse** schreibt in ihrem aktuellen Magazin „securital“: *„Doch viele Ärzte zweifeln daran (an der Sinnhaftigkeit der Impfpflicht) und halten einen rigorosen Impfwang für fragwürdig und wenig hilfreich. Bei einer Online-Umfrage der Ärzte-Zeitung lehnten mehr als 50 % die Spahn-Pläne (Gesundheitsminister) zur Impfpflicht ab. Auch Spitzenfunktionäre der Bundesärztekammer erklärten eine allgemeine Impfpflicht für problematisch. Selbst der Experte Prof. Dr. Thomas Mertens, Vorsitzender der amtlichen STIKO (also frei vom Verdacht, ein Impfgegner zu sein), hält einen Impfwang in Deutschland für kontraproduktiv...“* Weiter ist in dem Artikel von „Alarmismus in der öffentlichen Diskussion“ die Rede, und der Autor weist darauf hin, dass es *„in den letzten zehn Jahren im Durchschnitt einen Todesfall pro Jahr durch Masern gab.“* – Dazu müssen Sie wissen, dass in Deutschland jedes Jahr mehr als **900 000 Menschen sterben**. Sie sterben an Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Vergiftungen, Unfällen, Altersschwäche und an vielem mehr (dazu gibt es Statistiken), – aber **einer von den 900 000** stirbt tatsächlich an Masern. – Ist deshalb eine **Impfpflicht** gerechtfertigt?

Wenn die Pläne des Ministers umgesetzt werden, gilt ab nächstem Jahr die Impfpflicht gegen Masern: Das heißt, ungeimpfte Kinder dürfen dann weder Kitas noch Schulen besuchen, und den Eltern droht ein Bußgeld in Höhe von 2500 Euro.

Die Securita weist in dem Magazin auf eine Petition der Ärzte-Initiative [www.individuelle-impfentscheidung.de](http://www.individuelle-impfentscheidung.de) hin, die ich Interessierten zur weiteren Information empfehlen möchte. Diese Ärzte-Initiative vertritt die Respektierung der individuellen elterlichen Impfentscheidung, was trotz der aktuell diskutierten Impfpflicht nach geltendem Recht immer noch die **einzig rechtskonforme ärztliche Haltung** ist.

Der Bund der Freien Waldorfschulen gibt übrigens als pädagogischer Dachverband grundsätzlich **keinerlei Impfpfehlungen**, sondern verweist die Eltern auf die medizinische Beratung durch ihren Kinderarzt. Dabei gehen wir davon aus, dass Eltern durchaus mündig genug sind, um nach Abwägung der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) und der Beratung durch ihren Kinderarzt zu entscheiden, gegen was sie ihre Kinder impfen lassen wollen. Mehr Informationen dazu finden sich auch beim Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland.

Und auch ich, liebe Eltern, möchte hier keineswegs für oder gegen das Impfen plädieren, sondern dazu aufrufen, sich **umfassend zu informieren** und sich dann **bewusst und frei zu entscheiden**. Und, damit Sie mich nicht falsch verstehen: Meine eigenen Kinder *sind* STIKO-konform geimpft, was mich jedoch nicht daran hindert, für eine freie Impfentscheidung jedes Elternpaares einzutreten.

Unser **Johannifest** findet wie geplant, aber durch die Masernschutzfrist doch in etwas verkleinerter Runde, statt. Wegen der Hitze wollen wir diesmal darauf verzichten, ein großes Feuer auf der Festwiese zu entzünden, sondern nur ein kleines auf dem Innenhof. Wir treffen uns also am Sonntag um 18.00 Uhr auf dem Hof oder im Saal.

Ich grüße Sie herzlich!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Die Eltern der neuen Sonnenklasse treffen sich am **Donnerstag, dem 27.06.19, um 20.00 Uhr mit Frau Stelzer** ganz oben unterm Dach, nachdem die neue 1. Klasse ihren Begrüßungs-Elternabend mit Frau Garbe bereits hatte.

## Der Waldorfkindergarten Jena sucht FSJler und BFDler

zur täglichen Begleitung unserer **Kleinkindgruppen** mit je acht Kindern (1-3 Jahre) oder **altersgemischten Gruppen** mit 16 bzw. 18 Kindern (3 Jahre bis zum Schuleintritt). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder Mail:

Ute Bauer-Lencer, pädagogische Geschäftsführung Waldorfpädagogik Ostthüringen e.V.

Waldorfkindergarten Jena, Alte Hauptstraße 16, 07745 Jena, [kindergarten@waldorfschule-jena.de](mailto:kindergarten@waldorfschule-jena.de) Ute Bauer-Lencer

## Spendenaufruf:

Liebe Eltern und Schüler!

Im Rahmen eines Freiwilligendienstes über die Freunde der Erziehungskunst habe ich in einem kleinen indigenen (Mbya-Guaraní) Dorf im argentinischen Dschungel einen Waldorfkindergarten mit aufgebaut. Dieser versucht die Kinder durch einen sinnvoll gestaltet Tagesrhythmus für eine ungewisse Zukunft zu stärken. Ein traditionelles Leben, wie es die Mbya-Guaraní bisher pflegten, ist kaum noch möglich. Einerseits wird ihnen durch die anhaltende Abholzung des Regenwaldes ihre Lebensgrundlage genommen, und andererseits wird das kulturelle Leben teilweise durch westliche Einflüsse wie Fernsehen verdrängt. Geführt wird der Kindergarten von zwei Mbya-Guaraní, einer Frau und einem Mann, die begleitend eine waldorfpädagogische Ausbildung in der Provinzhauptstadt besuchen. Die Gehälter der beiden werden zu 100% durch Spenden finanziert und auch die Einrichtung des Kindergartenraumes ist nur durch Spenden möglich gewesen. Weiterhin fehlt es an vielem und wenn Sie etwas übrig haben, z. B. schönes Holzspielzeug, Tücher, Knetwachs oder Puppen würden sich die Kinder über diese Spende riesig freuen!

Ich fliege am 05. August wieder dorthin und in meinem Koffer ist noch viel Platz für schöne Sachspenden - also rufen Sie mich gerne an, wenn Sie etwas entbehren können! Tel. 0163-3414532 (Paula Kiefer)

Falls Sie mehr über den Kindergarten erfahren möchten, kontaktieren Sie mich gerne ([paulakiefer@posteo.de](mailto:paulakiefer@posteo.de)) oder gehen Sie auf: [www.namandukinder.wordpress.com](http://www.namandukinder.wordpress.com)

Vielen Dank!

Paula Kiefer

**Speiseplan** für die nächste Woche: (Preise: 3,20 € Kl. 0-4; 3,50 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen bis 7.15 Uhr: 03641-293715

Montag, 24.06.19	Salat, Weizenspirelli mit Tomatensoße, Streukäse, Obst	Donnerstag, 27.06.19	Chili con carne mit Reis, Obst Veg.: Chili sin carne
Dienstag, 25.06.19	Erbsensuppe mit Weizenbrötchen, Schokopudding	Freitag, 28.06.19	Spargelcremesuppe, Hirschkpfanne mit Zimtucker
Mittwoch, 26.06.19	Rührei mit Kartoffeln u. Gurkensalat, Obst		

## Termine:

Fr 21.06.19 **CG:** Vortrag von Jan Tritschel: Frau Holle – Geheimnisse im Märchen und die Reinkarnationsidee  
Do 27.06.19 20.00 Uhr **Elternabend** der **neuen Sonnenklasse** mit Frau Stelzer oben unterm Dach  
Sa 29.06.19 Feierliche Zeugnisübergabe an unsere Abgangsschüler der 12. und 13. Klasse.  
donnerstags 20.00 Uhr Eltern-Lehrer-Chor

Beiträge für die folgende Nummer der Schulpost bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per E-Mail an [bodemann@waldorfschule-jena.de](mailto:bodemann@waldorfschule-jena.de).

**Beachten Sie**, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen finden lassen.

Wenn Sie die Schulpost nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an [info@waldorfschule-jena.de](mailto:info@waldorfschule-jena.de).